

ARZLER  Mit Sonderteil MK Mühlau

# NOTENBLATTL

Informationszeitschrift der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl • 2/2023



Stadtmusikkapellen Innsbruck-Arzl & Mühlau

## **Gemeinschaftskonzert**

Freitag, 8. Dezember 2023 – Beginn: 19.30 Uhr

Haus der Musik / Innsbruck – Eintritt frei



# Tiroler Fürn Hof

Landwirtschafts-  
versicherung



**Mir  
halt'n  
zamm,** Gegenseitig versichert. Seit 1821.



Geschätzte Arzlerinnen!  
Geschätzte Arzler!  
Liebe Freunde der Blasmusik!

Anlässlich des 220-jährigen Bestehens der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl haben wir uns für die Herausgabe einer 2. Auflage des Arzler Notenblatts entschieden.

Musikalisch blickt die Musikkapelle auf ein aktives Musikjahr zurück. Neben dem gut besuchten Frühjahrskonzert, den kirchlichen Prozessionen sowie einem Tourismuskonzert in der Innsbrucker Altstadt und den Traditionsausrückungen im Dorf haben wir die musikalischen Aufgaben gut bewältigen können.

Sehr erfreulich war das Konzertwertungsspiel des Musikbezirkes Innsbruck-Stadt. Die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl hat in der Leistungsstufe „C“ teilgenommen und als 1. Preis eine Goldmedaille erhalten. Außerdem hat unser Trompetenregister einen Sonderpreis gewonnen.

Leider ist heuer unser langjähriger Gönner und Freund DI Pius Lässer verstorben. Eine kleine Abordnung der Stadtmusikkapelle Arzl hat ihn im engsten Familienkreis am Arzler Friedhof verabschiedet. Das Requiem wurde mit der gesamten Musikkapelle in der Basilika Wilten gespielt. 500 Trauergäste wohnten der Messe bei, die unser Altpfarrer, Pater Dr. Franz Weber, zelebriert hat.

Das musikalische Jubiläumsjahr „220 Jahre Musikkapelle Arzl“ werden wir mit der Stadtmusikkapelle Mühlau am 8. Dezember mit einem Gemeinschaftskonzert im Haus der Musik in Innsbruck abschließen. Ich möchte mich ganz besonders bei den Mühlauern und ihrem Obmann Matthias Zegrajsek bedanken, dass sie unseren Vorschlag für dieses Gemeinschaftskonzert sofort positiv aufgenommen haben. Die Kapellen haben sich sehr gut auf diesen musikalischen Höhepunkt vorbereitet.

Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch am 8. Dezember im Haus der Musik.

Ing. Josef Putz  
Obmann

## INHALT

Geleitworte	3
Gemeinschaftskonzert	4-5
Wertungsspiel	6-7
Abschied von Pius Lässer	8
Die Musikkapelle Mühlau stellt sich vor	9-11
Blitzlichtgewitter	12-13
Danke Mateo	13
Die Jugendbanda	14-15
Der Reiz des Saxophons	16
Was bedeutet mir die STMK Innsbruck-Arzl	17
Ehrungen	17
Eine Zeitreise durch die Geschichte	18-19

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**  
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Josef Putz,  
Obmann Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl

**Redaktion:**  
Barbara Laube, Manfred Putz,  
Josef Putz, Marianne Gassner, Tobias Traxl,  
Wolfgang Unterkircher, Matthias Zegrajsek,  
Laurenz Wieland, Jakob Trenkwalder

**Bilder:**  
Archiv Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl,  
Archiv Stadtmusikkapelle Mühlau,  
Peter Maier, Herbert Slamik

**Anzeigenannahme:**  
Josef Putz, Clemens Trenkwalder,  
Christian Löffler, Anton Löffler, Manfred Putz

**Druck:**  
Arnold Druck – Christine Maier,  
6020 Innsbruck

# Gemeinschaftskonzert

## STADTMUSIKKAPELLEN INNSBRUCK-ARZL & MÜHLAU ÜBER DAS KONZERTPROGRAMM

Anlässlich des bevorstehenden Gemeinschaftskonzerts der Stadtmusikkapellen Mühlau und Arzl am 8. Dezember 2023 um 19.30 im Haus der Musik traf das Notenblattl eine fabelhafte Persönlichkeit, um mit ihr ein halbseriöses Gespräch über ein Jubiläum und das Konzertprogramm zu führen.

**Barbara Laube:** Sie entstammen einem uralten Geschlecht, basilisci ungulati, darf ich Sie trotzdem mit Ihrem volkstümlichen Namen Tatzlwurm ansprechen?

**Tatzlwurm:** Geschlechter interessieren mich nicht, ich bin mit mir als Tatzlwurm im absolut Unreinen.

**Barbara Laube:** Dann kommen wir gleich zur Sache. Wie haben Sie vom Festkonzert am 8. Dezember erfahren?

**Tatzlwurm:** Ein äußerst feines Gehör und eine lange Lebensdauer sind meine Wissensvorsprünge. Ich habe gewusst, dass die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl ihr

220-jähriges Bestehen feiert. Auch, dass die Stadtmusikkapelle Mühlau im Jahr 2021 175 Jahre alt wurde. Für Menschen ein unerreichbares Alter, für einen Tatzlwurm ein Nickerchen. Ein Nickerchen hab' ich auch 1803 gemacht, als das Kind aus der Taufe\* gehoben wurde (\*die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl/ Anm. der Redaktion). Der schlafende Tatzlwurm kommt ärgerlicherweise in der Putz'schen Chronik nicht vor. Und eingeladen wurde ich bis jetzt auch noch nicht. Da bin ich etwas verschweifelt.

**Barbara Laube:** Dürfte ich Sie als kleine Wiedergutmachung bitten, ein wenig über das Programm des Konzerts zu konferieren?

**Tatzlwurm:** Mir gefällt die Aussicht, dass Richard Strauss am Beginn steht. Folgende Selbsteinschätzung ist von ihm überliefert: „Es ist schwer, Schlüsse zu schreiben. Beethoven und Wagner konnten es. Es können nur die Großen. Ich kann 's auch.“

Mit dem Investiturmarsch **Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniterordens** in einem Arrangement von Wolfgang Unterkircher zeigt der Hexenmeister des Klangs, dass er natürlich auch Anfänge kann! Ich freu' mich schon, wenn die Musikantinnen und Musikanten den euphorisierenden musikalischen Aperitif zu sich nehmen und mit ihrem Atem in das Publikum weiterströmen lassen. Dieser elektrisierende Schwips ist dann genau die richtige Stimmung für den Bruder Teufel, **Fra Diavolo**.

Das historische Vorbild, Michele Pezza, war ein interessanter Mann, mit einer Entwicklung vom verkleideten Mönch zum Freiheitskämpfer und Straßenräuber. Er stemmte sich gegen die französische Vorherrschaft in Neapel und wurde vier Jahre vor Andreas Hofers Tod gehängt - drei Jahre nach Gründung der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl. Ein Franzose, Daniel Auber, machte aus diesem Stoff eine komische Oper und die beiden Tiroler Kapellen werden Fra Diavolo wieder auferstehen lassen. Herrlich, diese Beziehungskiste!

Zwei Arzler Teufelsklarinetten werden daraufhin Felix Mendelssohn-Bartholdys **Konzertstück Nr. 2 in d-moll** für Klarinette und

Bassetthorn zum Besten geben. Ich nenne das Stück „quid pro quo“. Mendelssohn hat es für Vater und Sohn Baermann komponiert, damit sie ihn endlich wieder mit Dampfpuddeln und Rahmstrudel verwöhnen - Tom Beck und Stephan Moosmann haben ihre Seelen gerüchteweise dem großen Meister verkauft, um dem Publikum zu zeigen, wo der Bart den Klarinettenmost herholt! Oder glauben Sie ernsthaft, dass deren Können allein auf Üben zurückzuführen ist?!

Zu einem Handel war auch Karl Komzak bereit, der berühmte Militärkapellmeister. Es ist bekannt, dass er Anfang der 1870er Jahre die Kapellmeisterstelle des k. u. k. Infanterieregiments Graf von Khevenhüller Nr. 7 in Innsbruck antrat. Noch nicht ruchbar geworden ist, dass er nach einem feucht-fröhlichen Gelage einen Spaziergang in die Mühlauer Klamm unternommen hat. Hat **der** einen Schrecken bekommen, als er mich gesehen hat, wie ich mir von der Sonne den Bauch hab' kitzeln lassen! Ich hab' gesagt, wenn er mir aus der Sonne geht und etwas Hübsches über mich schreibt, will ich 's gut sein lassen. Wie sich 's für einen tüchtigen Militärkapellmeister gehört, hat er allerdings einen besser vermarktbareren Titel für seinen Walzer gewählt - **Phantome**.

Naja, manchmal steht auf der Verpackung etwas anderes drauf, als drin ist - und trotzdem schmeckt es gut.

Zum Beispiel bei Jan Van der Roost, waschter Belgier, der anscheinend in den Weiten der ungarischen Steppe in vampiristischer Mission unterwegs war und ‚Zigeunerblut‘ geleckt hat. Mit beachtlichem Erfolg, wie sein Werk **Puszta/Four Gipsy Dances** von 1987 zeigt. Ich bin schon ganz heiß auf den dritten und vierten Satz der Suite, wenn die Mühlauer und Arzler Gypsies ihr feuriges Temperament unter Beweis stellen werden.

**Barbara Laube:** Und nach der Pause, wie gefällt Ihnen der zweite Programmteil?

**Tatzlwurm:** Hmm, schwierig! Der Marsch **Concordia** von Klaus Strobl ist fetzig, mit dem Titel habe ich anfangs gehadert. Traditionell bin ich der dunklen Seite der Macht verhaftet, und discordia ist mir lieb und teuer.





# Gemeinschaftskonzert

Aber im Moment ist Zwietracht so inflationär und allgegenwärtig. Das gefällt mir nicht. Ich tatzle gern gegen den Strom und stelle mich hiermit als Wappentier der MK Eintracht Mühlau/Arzl zur Verfügung!

Mit der anschließenden Suite **Huckleberry Finn/Four Scenes from Mark Twain Op.33** von Franco Cesarini bin ich von vornherein einverstanden. Es ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, Mark Twain hochleben zu lassen. Immerhin war er eines von wenigen menschlichen Individuen, das sich in lichten Momenten selbst einschätzen konnte: „Mensch: das einzige Lebewesen, das erröten kann. Es ist aber auch das Einzige, was Grund dazu hat.“

Sein berühmter Roman „Die Abenteuer des Huckleberry Finn“ erschien im Jahr 1884.

Da konnte die Stadtmusikkapelle Innsbruck Arzl schon auf eine über 80-jährige Tradition verweisen! Franco Cesarini hat auf amüsante und kurzweilige Art die Eckpfeiler des Mark Twain'schen Klassikers vertont.

Apropos Klassiker: Wer kennt ihn nicht, den sehnsuchtsvollen Song aus dem Film „Der Zauberer von Oz“? **Somewhere Over the Rainbow** von Harold Arlen wurde 1940 als bester Originalsong mit einem Oscar prämiert. Es muss unter uns bleiben, dass mir damals beim Lauschen von Judy Garlands Gesang das Königswasser aus den Augen getreten ist – ich freue mich also riesig, wenn Kapellmeister Joe Laube sein ganzes Schmalz ins Alt-Horn legt und mit Robert und Tobias Zach und der großen Gemeinschaftskapelle diesen großartigen Song interpretiert.

Der witzige, aus Volksweisen entstandene **Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded** aus der Feder von Christof Zellhofer wird sowohl ausufernder Rührseligkeit Einhalt gebieten als auch das offiziell letzte Stück des Festkonzertes sein.

**Barbara Laube:** *Planen Sie, das Festkonzert am 8. Dezember leidenschaftlich zu besuchen?*

**Tatzlwurm:** Die Legende plant nicht, sie ist. Unberechenbarkeit ist meine Stärke. Ich wünsche der Stadtmusikkapelle Mühlau unter Kapellmeister Wolfgang Unterkircher und der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl unter Joe Laube ein legendäres Konzert und ein rauschendes Fest!

Mag.<sup>a</sup> Barbara Laube



## STADTMUSIKKAPELLEN INNSBRUCK-ARZL & MÜHLAU GEMEINSCHAFTSKONZERT



### 1. Teil 2. Teil

**Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniterordens**  
Richard Strauss / Arr. Wolfgang Unterkircher

**Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“**  
Daniel F. E. Auber / Arr. Stefan Köhle

**Konzertstück Nr. 2 d-moll  
für Klarinette, Bassethorn u. Blasorchester**  
Felix Mendelssohn-Bartholdy / Arr. Stefan Laube

**Phantome – Konzertwalzer op. 16**  
Karl Komzac / Arr. Albert Schwarzmann

**Puszta – Four Gypsy Dances**  
III. Allegro molto  
IV. Marcato / Presto  
Jan Van der Roost

### Pause

**Concordia – Konzertmarsch**  
Klaus Strobl

**Huckleberry Finn Suite –  
Four Scenes from Mark Twain Op.33**

1. A Lazy Town  
2. Jim  
3. The King And The Duke  
4. Huckleberry's Rag  
Franco Cesarini

**Somewhere Over the Rainbow  
Solo für Althorn und Klarinetten**  
Harold Arlen / Joe Laube

**Maxglaner Zigeunermarsch – Reloaded**  
Volksweisen / Christof Zellhofer

Es musizieren gemeinsam die **STMK Innsbruck-Arzl**, die **STMK Mühlau** und die **Jugendbanda**  
unter der Leitung von **Mag. Josef Laube** und **Wolfgang Unterkircher**

**8. DEZ. 2023 · 19.30 UHR · HAUS DER MUSIK**

# Wertungsspiel

## GOLD FÜR DIE ARZLER

### BEIM WERTUNGSSPIEL DES MUSIKBEZIRKES INNSBRUCK-STADT

Am 14. Oktober fand in den Ursulinensälen das Konzertwertungsspiel der Innsbrucker Musikkapellen statt. Der Musikbezirk hat insgesamt 19 Kapellen. Leider haben nur sechs Kapellen am Konzertwertungsspiel teilgenommen: Arzl, Amras, Bundesbahnmusikkapelle, Igls, Allerheiligen und Saggen.

Diese Wertungsspiele haben das Ziel, die Qualität der Tiroler Blasmusik der Öffentlichkeit zu zeigen. Es ist ein geeignetes Messinstrument, um den musikalischen Stand einer Musikkapelle zu bestimmen und die musikalische Weiterentwicklung zu fördern. Es gibt insgesamt fünf verschiedene Leistungsstufen mit unterschiedlichen Kriterien.

#### STUFEN / GESAMTSPIELZEIT:

Stufe A mindestens 8 Minuten  
Stufe B mindestens 10 Minuten  
Stufe C mindestens 15 Minuten  
Stufe D mindestens 20 Minuten  
Stufe E mindestens 25 Minuten

#### AUSWAHL DER STÜCKE UND BEWERTUNG

Jede Kapelle hat in seiner Leistungsstufe ein Pflichtstück und ein Selbstwahlstück vorzutragen. Die Beurteilung und Bewertung



Das Konzertwertungsspiel fand in Innsbruck im Ursulinensaal statt. Die Musikschule Innsbruck unter Wolfram Rosenberger hat dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.



Die beiden souveränen Solisten Thomas Beck und Stephan Moosmann.



Das Trompetenregister hat den Registerpreis gewonnen. V.l.: Johann Egg jun., Manfred Jud, Julian Ritsch, Tobias Gruber, Simon Schmolzer, Wolfgang Fasser, Andreas Liebhäuser.



# Wertungsspiel



Die Arzler in voller Besetzung mit Kapellmeister Joe Laube an der Spitze.



Obmann Josef Putz und Kapellmeister Josef Laube haben die Auszeichnung von Landeskapellmeister Rudi Pascher entgegengenommen.

wurde von drei Juroren aus Vorarlberg, Südtirol und Salzburg durchgeführt. Die Jury vergibt für jedes bewertete Stück eine Punktezahl. Maximal kann man 100 Punkte erreichen.

Jede teilnehmende Kapelle hat das Feedback in schriftlicher Form erhalten, welches grundsätzlich vier Bereiche umfasst:

1. Intonation, Klang, Registerbalance, Dynamik
2. Technik, Rhythmik, Artikulation
3. Interpretation, Phrasierung
4. Musikalischer Gesamteindruck und Darstellung der Werke, Emotion und Spielfreude

Die Stadtmusikkapelle Arzl hat in der Leistungsstufe „C“ teilgenommen mit dem Pflichtstück „Roman Pictures“ von Gerald Oswald und mit dem Selbstwahlstück „Konzertstück Nr. 2 für Klarinette und Bassethorn“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Von der Jury

wurde sie mit einem 1. Preis und einer Goldmedaille prämiert. Herausragend waren unsere zwei Klarinettenisten Stephan Moosmann und Thomas Beck, die als Solisten bei dem Selbstwahlstück eine Glanzleistung ablegten.

Nur ein Punkt fehlte für den ausgezeichneten Erfolg. Trotzdem, ein sehr schöner musikalischer Erfolg für die Arzler Musikantinnen und Musikanten, wenn man bedenkt, dass es unserem Kapellmeister Joe Laube in nur fünf Musikproben gelungen ist, diese zwei fordernden Konzertstücke einzustudieren. Zudem wurden unsere Trompeter zum besten Register der Stufe „C“ gekürt.

Für das Konzert am 8. Dezember 2023 gemeinsam mit der Musikkapelle Mühlau im Haus der Musik ist das ein wichtiger Motivationsschub.

*Manfred Putz*

# NORZ



**SPENGLEREI**  
DACHDECKEREI  
SCHWARZDECKEREI

**Adolf-Pichler-Weg 38**  
**A-6065 Thaur**  
**+43 (0) 664 124 39 71**  
**konrad@spenglerei-norz.at**  
**www.spenglerei-norz.at**



ILF CONSULTING ENGINEERS.

## ENGINEERING EXCELLENCE.



CONSULTING ENGINEERS

Great Place To Work.

Certified

MAY 2023-MAY 2024

AUSTRIA

Wussten Sie, dass...

- ...wir das größte Ingenieurbüro Österreichs sind?
- ...wir an unserem Standort in Rum mehr als 400 Mitarbeiter:innen beschäftigen?
- ...wir sowohl an der Energie- als auch der Mobilitätswende mitwirken?
- ...wir weltweit nachhaltige Industrie- und Infrastrukturprojekte planen?

[www.ilf.com](http://www.ilf.com)

# Nachruf

## ABSCHIED VON PIUS LÄSSER

### EIN GROSSER, BESCHIEDENER UNTERNEHMER UND FÖRDERER DER ARZLER VEREINE

Die Fotografen



Im Juli 2023 durfte die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl die Trauerfeier für den langjährigen Gönner und Freund Pius Lässer in der Wiltener Basilika musikalisch begleiten.

Pius Lässer wurde 1931 geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf einem Bauernhof in Bregenz, Vorarlberg auf. Anschließend studierte er an der Technischen Hochschule in Graz Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen.

Im Jahre 1969 erfolgte die Gründung des eigenen Büros, das nach dem Beitritt von Adolf Feizlmayr als Ingenieurgesellschaft Lässer-Feizlmayr tätig wurde. Er war auch nach Übergabe der Firmenleitung bis zum Jahr 2019 in verschiedenen Funktionen aktiv und engagiert.

Pius Lässer war ein bedeutender finanzieller Förderer vieler Arzler Vereine und im Besonderen der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl. Seine Bescheidenheit, seine klaren Positionen und Werte sowie die vielen Gespräche mit ihm werden uns in Erinnerung bleiben.

Für die Trauerfeierlichkeiten in der Wiltener Basilika bereitete unser Kapellmeister Josef Laube ein Requiem vor, die Trauerfeier wurde von mehr als 500 Gästen aus dem In- und Ausland besucht.

Pius Lässer hat im Jahre 1990 die Fördermedaille des Tiroler Blasmusikverbandes erhalten.

#### ZUM UNTERNEHMEN ILF

Pius Lässer erzählte dem Schreiber über die Entstehung seines weltweiten Unternehmens mit mehr als 2600 Mitarbeitern mit großer Bescheidenheit.

Das Unternehmen wurde 1967 durch Pius Lässer gegründet. 1969 ist Adolf Feizlmayr

dem Unternehmen beigetreten. Mit dem Beitritt von Adolf Feizlmayr wurde die Firma in ILF „Ingenieurgesellschaft Lässer-Feizlmayr“ umbenannt. Das Unternehmen befindet sich auch heute noch im vollständigen Privatbesitz der Gründerfamilien.

Eng verbunden mit der Firmengründung war der Bau der Transalpinen Ölleitung im Jahr 1965. Die damals noch jungen Ingenieure Pius Lässer und Adolf Feizlmayr konnten als Mitarbeiter viel Erfahrung sammeln. Besonders die aufwändigen und anspruchsvollen Genehmigungsverfahren haben die jungen Ingenieure geprägt, was später auch die Grundlage für die gemeinsame erfolgreiche Arbeit für das Unternehmen ILF war.

Lässer und Feizlmayr konnten in kurzer Zeit durch ihre Persönlichkeit und Bescheidenheit das Vertrauen der zuständigen Behörden mit ihrem Wissen und Erfahrungsschatz gewinnen, so ist es ihnen gelungen, ein weltweites Unternehmen aufzubauen.

*Manfred Putz*

**KLOCKER MUSEUM**

Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

Unterer Stadtplatz 5  
6060 Hall in Tirol

Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

klockermuseum.at

📍 klockermuseum

**FAHRSCHULE**  
*peter.*  
0512 / 58 00 85

**jeden montag.**  
beginnen unsere  
2-, 3- oder 4-wochen  
kurse.

**neu.**  
wähle täglich aus  
4 kurszeiten.

**folge uns auf**  
bestpreisgarantie.



kaiser-jäger-strasse 1  
fahrshule-peter.com, ing. peter unteregger

innsbruck





# Stadtmusikkapelle Mühlau

## DIE MUSIKKAPELLE MÜHLAU STELLT SICH VOR

Die Musikkapelle Mühlau wurde im Jahre 1846 vom Lehrer und Kirchenchorleiter Josef Purner gegründet und ist demnach eine der ältesten Kapellen Innsbrucks. Das erste verbürgte öffentliche Auftreten der „Musik-Bande“ aus Mühlau, auch „Türkische Musik“ benannt, fand 1846 anlässlich der Weihe des restaurierten Gnadenbildes der Kalvarienkirche in Arzl statt.

Somit ist die Musikkapelle bereits über 175 Jahre alt und kann auf eine bewegte Geschichte verweisen. Da nach dem Zweiten Weltkrieg alte Burggräfler Trachten nur noch vereinzelt vorhanden waren, rückte die Mühlauer Musik bis 1957 in einer Zillertaler Tracht aus. Seit 1957 präsentieren sich die Mühlauer wieder in ihrer eigenen Burggräfler Tracht.

Derzeit sind rund 40 Musikerinnen und Musiker mit Begeisterung in der Kapelle engagiert. Musikalische Höhepunkte sind unser alljährlich stattfindendes Festkonzert, die Cäcilienmesse und unser Adventkonzert, bei dem mehrere Ensembles der Musikkapelle ihre Klänge zum Besten geben. Neben den vertrauten weltlichen und kirchlichen Ausrückungen in unserem Stadtteil Mühlau werden weiters an verschiedenen Orten Tourismuskonzerte für unsere Gäste gespielt.

Neben Jugendlichen sowie Musikern in den besten Jahren sind wir auch froh darüber, auf einige Musikanten zurückgreifen zu können,

die bereits mehr als siebenzig Jahre aufweisen können. Gerade diese „Alteingesessenen“ sind kameradschaftlich und gesellschaftlich auch heute unentbehrlich, sie sind das Rückgrat der Kapelle. Speziell beim gemütlichen Probenausklang lauschen auch jüngere Mitglieder gespannt den Erzählungen aus früheren Zeiten.

Das Rezept für jahrzehntelange Kontinuität ist sicherlich die ausgezeichnete Kameradschaft bzw. die Tatsache, dass Musikerfamilien den guten Ton an ihren Nachwuchs weitergeben. So lebt die Tradition weiter und die MühlauerInnen sind stolz, in ihren Reihen gemeinsam musizierende Generationen zu haben. Damit das gute Auskommen untereinander erhalten bleibt, ist den Mühlauern auch wichtig so aufzutreten, wie es ihr Können zulässt.

Aushilfen oder kurzfristig engagierte Verstärkungen werden langfristig vom Verein kritisch gesehen, sie dienen nicht dem Zusammenhalt und daher wird nur in Ausnahmefällen darauf zurückgegriffen. So verlässt sich jeder auf seine Mitspieler, trägt seine Verantwortung und kann nach seinen eigenen Möglichkeiten in der Gemeinschaft musizieren.

Die Mitglieder treffen sich wöchentlich zur Donnerstagsprobe, um für musikalische Umrahmungen von kirchlichen Feiern und welt-

lichen Anlässen wie Konzerten, bestmöglich vorbereitet zu sein.

Im heurigen zweiten Musikhalbjahr gilt unser ganzes Augenmerk dem musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr 2023, dem Gemeinschaftskonzert, das heuer am Freitag, dem 8. Dezember, im Haus der Musik gemeinsam mit der Stadtmusikkapelle Arzl stattfindet.

Wir freuen uns, mit den Arzler MusikerInnen ein Gemeinschaftskonzert zu erarbeiten und zu präsentieren und die wunderbare Möglichkeit zu nutzen, in einem schönen Rahmen gemeinsam in großer Besetzung zu musizieren.

### DIE WICHTIGSTEN CHRONIK-AUSSCHNITTE VON 2006–2022

- 10. Juni 2006: **160-Jahr-Feier** der Mühlauer Musik
- 17. Mai 2009: Die Mühlauer Musik veranstaltete das erste Mal ein **Mühlauer Maifest** am Areal vor der Sternbachkapelle
- 20. September 2009: Mitwirken beim großen **Landesfestumzug** in Innsbruck.
- 9. September 2012: **Bezirksmusikfest**
- 26. Juni 2015: **Münchenfahrt** – musikalische Darbietungen vor den verschiedenen bayerischen Ministerien zusammen mit der Stadtmusikkapelle-Arzl



2022: 175-Jahr-Jubiläumskonzert

# Stadtmusikkapelle Mühlau



## Ein Konzert der besonderen Art

Gemeinsam sind wir stark! Unter dem Motto „Zamm“ freuen sich die Musikerinnen und Musiker der Stadtmusikkapellen Innsbruck-Arzl und Mühlau Innsbruck auf ein Projekt der besonderen Art. Gemeinsam versuchen wir, unsere Kräfte zu bündeln und ein anspruchsvolles Konzertprogramm in einem großartigen Ambiente im Haus der Musik darzubieten.

Unser Publikum darf sich auf Highlights aus den vergangenen Jahren freuen. Jetzt aber verstärkt mit den Musikerinnen und Musikern der jeweils anderen Kapelle. „Zamm“ wollen wir uns aber auch neuen Herausforderungen stellen und großartige neue Musikstücke zum Besten geben. Freuen Sie sich mit uns auf Werke von Daniel-François-Esprit Auber, Felix Mendelssohn Bartholdy, Richard Strauss, Jan Van der Roost, Franco Cesarini und vielen anderen mehr. Lassen Sie sich von den zwei Kapellen entführen, von einem Gasthaus im kleinen italienischen Gebirgsort Terracina zu einem Dampfnudelgericht in Berlin mit zwei Klarinetten. Weiter im leichten Walzerschritt, bei dem uns einige „Phantome“ begegnen, in die ungarische „Puszta“.

Mit vertrauten Marschklingen geht es dann weiter in den amerikanischen Süden zu den Abenteuern von „Huckleberry Finn“. Ganz verträumt kommen wir „Somewhere over the rainbow“ wieder zurück in die Heimat und lassen den Abend „Zamm“ ausklingen.

Wir freuen uns auf euch!  
Mit musikalischen Grüßen

Wolfgang Unterkircher, Kapellmeister

- 5. Dezember 2016: **Adventkonzert** – Zum ersten Mal veranstaltet die Musikkapelle Mühlau ihr Adventkonzert in der Pfarrkirche Mühlau, bei dem auch kleine Gruppe der Musikkapelle mitwirken
- 8.–9. September 2018: **Konzertfahrt** – Frühlingschoppen in Sentenhart. Am Abend

zuvor Besuch des Weinfestes am Bodensee, bei dem die Gemeinschaft der MusikerInnen weiter gestärkt wurde

- 2020 – Mitwirken beim „**Unsinnigen Donnerstag**“ der Mühlauer Vereine. Thema „Star-Wars“
- 2022: **175-Jahr-Jubiläumskonzert**



## Für einen traumhaft schönen Garten

**Als Mitglied bei einem der 117 Tiroler Obst- und Gartenbauvereine profitieren Sie von vielen Leistungen:**

### Fachzeitschrift „Grünes Tirol“

6 x jährlich, mit aktuellen Themen und Tipps für den Obst-, Zier-, Beeren- und Gemüsegarten.



### Rabatte und Ermäßigungen bei vielen Partnern.

Bei Vorlage der Mitgliedskarte.

### Sondernummern

- Sortenumstellung durch Veredelung,
- Fachgerechter Obstbaumschnitt, Gartenfibel
- Kompostieren, Gartenfibel Düngen, das Vogeljahr im Tiroler Garten, Nisthilfen für unsere heimischen Wildbienen, Heimisch pflanzen



### Exkursionen, Gartenreisen und Bildungsveranstaltungen

Die schönsten Gärten in Nah und Fern, Gartenschauen, Botanische Gärten, Naturwanderungen, Kurse, Workshops usw.



Infos und Liste aller Vereine:  
[www.gruenes-tirol.at](http://www.gruenes-tirol.at)

Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine – Grünes Tirol  
in der Landwirtschaftskammer Tirol  
Briener Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 053292 / 1521

[www.facebook.com/GruenesTirol](https://www.facebook.com/GruenesTirol)





# Stadtmusikkapelle Mühlau

## WIR SUCHEN DICH!

Du spielst bereits ein Blasinstrument oder Schlagzeug oder hast daran gedacht, eines dieser Instrumente zu erlernen?

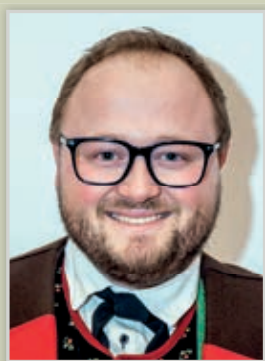
Wenn du ein Instrument erlernen möchtest, aber dir noch nicht sicher bist, dann kannst du bei der Musikkapelle einfach einmal ausprobieren, welches Instrument für dich das richtige wäre. Der Unterricht findet nach Möglichkeit in der Musikschule der Stadt Innsbruck statt. Instrumente können vom Verein zur Verfügung gestellt werden.

Die Musikkapelle präsentiert sich bei weltlichen und kirchlichen Auftritten. Der musikalische Bogen spannt sich von traditioneller Musik über klassische Bearbeitungen bis hin zu modernen Rhythmen. Bei uns ist jede Musikrichtung vertreten, aber auch für neue innovative Ideen sind wir offen und freuen uns auf deine Impulse. Denn nur gemeinsam können wir die lange Tradition der Musikkapelle weiterführen. Die Stadtmusikkapelle Mühlau ist eine große Gemeinschaft mit viel Freundschaft und Spaß. Ob Jung oder Alt - alle sind herzlich willkommen.

Der Nachwuchs probt jeden Freitag um 16.00 Uhr im Probelokal an der Hallerstraße 4 (bei der Feuerwehr im 1. Stock). Egal ob du gerade angefangen hast oder schon etwas länger spielst – für jeden liegt eine passende Stimme bereit.

**BEI INTERESSE MELDE DICH  
EINFACH ODER KOMM VORBEI.**

**Obmann Matthias Zagrajsek**  
+43 650/440 33 92  
**Jugendreferent Gerhard Mayr**  
+43 664/450 39 16



**Liebe Leserinnen und Leser  
des Arzler Notenblattls,  
geschätzte Freunde der Blasmusik!**

Als Obmann der Stadtmusikkapelle Mühlau darf ich mich kurz bei euch vorstellen. Mein Name ist Matthias Zagrajsek und ich übernahm im November 2021 nach mehrjähriger Tätigkeit im Ausschuss als Jugendreferent die Funktion des Obmannes und übe meine neue Aufgabe mit viel Freude, Elan und Ehrgeiz aus.

Die Musikkapelle zählt im Stadtteil Mühlau zu einer fixen Größe und ist im „Dorfgeschehen“ kaum wegzudenken. Unser jährliches Maifest hat sich mittlerweile zu einer etablierten Veranstaltung in Mühlau entwickelt und unser Musikball ist ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders.

In unseren Reihen besteht ein besonderer Zusammenhalt. Hier musiziert unser ältester Musikant (84 Jahre) gemeinsam mit unserem jüngsten Musikanten (13 Jahre) Seite an Seite. Das erfüllt mich mit Stolz. Mit viel Freude an der Blasmusik sind wir als Stadtmusikkapelle Mühlau immer bemüht, sowohl alte Traditionen weiterhin leben zu lassen als auch neue Herausforderungen bzw. Projekte umzusetzen.

Es freut mich sehr, dass wir dieses Jahr zusammen mit der Stadtmusikkapelle Arzl ein Gemeinschaftskonzert verwirklichen können. Das letzte gemeinsame Ausrücken war 2015 in München, wo wir an verschiedenen

Plätzen konzertieren durften. Deshalb sehe ich diesem gemeinsamen Konzert unter dem passenden Motto „Zamm“ mit Vorfreude entgegen.

Ich bedanke mich bei den unzähligen MusikerInnen und FunktionärInnen und vor allem bei meinem Obmannkollegen Josef Putz sowie den beiden Kapellmeistern Josef Laube und Wolfgang Unterkircher, die dieses Gemeinschaftskonzert ermöglicht haben. Es ist für uns alle nicht alltäglich, in so einem schönen Haus im Herzen von Innsbruck konzertieren zu dürfen.

Last but not least möchte ich mich noch bei den GönnerInnen der Musikkapelle für ihre Treue und Liebe zur Musik bedanken!

Mit musikalischen Grüßen

Ing. Matthias Zagrajsek, Obmann



# Blitzlichtgewitter



Beim Konzert in der Innsbrucker Altstadt



Flügelhorn- und Klarinettenregister beim Konzert in der Altstadt



Kapellmeister Joe Laube beim Frühjahrskonzert



Franziska Moosmann und Michael Ladurner führten durch das Frühjahrskonzert



V.l.: Klaus Hensler, Kathrin Wannemacher und Hannes Stern



Die Familie Zecha



Nach einem gelungenen Konzert  
v.l.: Peter Mair, Martin und Johann Egg jun.



Clemens Niederhauser mit den  
Trommelmädels Marie und Sophie



# Blitzlichtgewitter



Eine gemütliche Runde nach der Prozession



Die Mailüftbläser. V.l.: Stephan Moosmann, Oliver Ebneth, Martin Egg, Clemens Trenkwalder und Alexander Zecha



Eine Abordnung der Musikkapelle Arzl umrahmt alle Jahre die Messe auf der Mandlspeitz. Pfarrer Franz Weber hat die Messe heuer wieder zelebriert.



V.l.: Obmannstellvertreter Clemens Trenkwalder mit Franz Hitzl



Unsere Mädels v.l.: Carolin Zecha, Marianne Gassner, Kathrin Wannemacher und Daniela Posch

## DANKE MATEO – TROMMELBUA VON 2021 BIS 2023

Was als „Stellvertretung“ für seinen Cousin Jakob begonnen hat (damals Trommelbua), ist schnell zu einer wichtigen, dauerhaften Aufgaben geworden.

Mateo, damals noch etwas zu klein für Jakob's Montur, ist aber sowohl in die Aufgabe als auch die Montur reingewachsen. Verlässlich, fröhlich und motiviert hat uns Mateo über 2 Jahre begleitet und die Musikkapelle Arzl-Innsbruck munter unterstützt. Da hat der Opa gleich noch besser die Trommel geschlagen :-). Auch wenn wir uns von Mateo verabschieden müssen, bleibt die Trommel aber in festen Familienhänden, denn Mateo übergibt an seinen kleinen Bruder Emil der in Zukunft abwechselnd mit Marie Schilcher die Trommel ziehen wird. Wir freuen uns aufs gemeinsame Ausrücken.

Trommelbua Mateo mit Opa Jörg und Cousin Jakob Trenkwalder - Kopie





## Die Jugend als Herzstück

# Die Jugendbanda der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl

Für alle, die es noch nicht wissen, wir sind Marianne Gassner und Tobias Traxl und seit Herbst 2021 Jugendreferenten der Musikkapelle Arzl. Unser Ziel war und ist es, wieder eine Gruppe aus jungen Musikern zu gründen, um die Zukunft der Kapelle ein wenig zu stützen. Und auch dieses Jahr waren wir erfolgreich. Klein, aber fein ist die aktuelle Gruppe mit jungen, begeisterten und talentierten MusikantInnen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren. Jeden Dienstagabend proben

wir gemeinsam im Vereinsheim unter der Leitung von Joe Laube.

Im Mai 2023 wurden wir beim Frühjahrskonzert für unser hartes Proben mit einem großen Applaus belohnt, denn wir gaben das Stück „Lollypop“ zum Besten. Außerdem nutzten wir diesen feierlichen Anlass, um zwei Jugendliche mit dem bronzenen Leistungsabzeichen auszuzeichnen und fünf unserer Jungmusikanten in die „große“ Mu-

sikkapelle aufzunehmen. Nach dem Konzert wurde noch fleißig weitergeprobt, denn für das nächste Musikjahr ist viel geplant. Beim Wertungsspiel wird die Musikkapelle von unseren Jungen unterstützt und auch am 8. Dezember 2023 spielen sie mit der gesamten Kapelle im Haus der Musik mit.

Wenn auch du ein Instrument spielst und dir denkst, da möchte ich unbedingt in diesem Jahr dabei sein, dann melde dich einfach unterfolgender Nummer 0699 / 18 28 02 87. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter!!



Alexander Zecha und Joe Laube übergeben die Marschbücher den neuen Jungmusikanten. V.l.: Marina Panchieri, Clemens Zecha, Jakob Trenkwald, Florian Panchieri und Julius Gassner

### KAMERADSCHAFSPFLEGE BEIM GOKARTFAHREN

Am Ende der Probensaison machten wir, wie auch schon letztes Jahr, einen Ausflug zum Gokartfahren. Kameradschaftspflege wird bei einem Verein wie der Jugendbanda großgeschrieben und diese kam beim Ausflug auf keinen Fall zu kurz. Bei wilden Überholmanövern und waghalsigen Kurvenfahrten hatten die Jugendlichen eine Menge Spaß. Zum Abschluss stärkten wir uns gemeinsam noch mit einem Burger!



**iKB** Eins für alle.

## Erklär's mir kinderleicht!

### Der neue Podcast der IKB

Wie wird Strom erzeugt? Wie kommt das Internet unter die Erde? Wie fließt das Trinkwasser aus dem Berg? Der 8-jährige Kilian stellt die Fragen – und entlockt den Expert:innen spannende Antworten. **Gleich Reinhören:**



[www.ikb.at/podcast](http://www.ikb.at/podcast)





# Die Jugend als Herzstück

## INSTRUMENTENVORSTELLUNG IN DER VOLKSSCHULE ARZL MIT DER MUSIKSCHULE INNSBRUCK

Gemeinsam mit der Musikschule Innsbruck besuchten wir die Volksschule Arzl, um den Schülerinnen und Schülern unsere Blasinstrumente zu zeigen. Die Kinder durften die Instrumente selbst ausprobieren und genossen den Vormittag sehr! Und wer weiß, vielleicht sieht man den einen oder anderen ja mal bei uns in der Probe! Wir würden uns freuen!

*Marianne Gassner und Tobias Traxl*



Erstes Ausrücken von unserem Jungmusikanten Julius Gassner (li.) mit Peter Mair (re.).

Du hast Spaß am Musizieren und möchtest mit anderen motivierten Jugendlichen proben und auftreten? DANN KOMM ZU UNS!



**Kontakt**  
**Marianne Gassner**  
0699 / 18 28 02 87



**Tobias Traxl**  
0699 / 19 28 45 34

## Ihr Schlagloch ist unser Problem!

### STRADAFIX®

Die ökologische Asphaltregenerierung zur Flächenversiegelung und optischen Aufwertung

### REPHALT®

Der anwendungsfertige Reparaturasphalt zur dauerhaften Kleinflächensanierung

### REFUG®

Der 2K-Fugenverguss zum Verfüllen von Fugen und Rissen

[www.vialit-austria.at](http://www.vialit-austria.at)

# Vialit

AUSTRIA



Die grüne Asphaltlösung!



## Die Jugend am Wort

# DER REIZ DES SAXOPHONS

## VON LAURENZ WIELAND

Ich war neun Jahre alt, als ich zum ersten Mal mit dem Saxophon in Kontakt kam. Ein guter Freund von mir hatte angefangen und zeigte mir seine ersten geübten Stücke. Ich war vom ersten Moment an davon fasziniert, wie viele verschiedene Stimmlagen mit dem Instrument möglich waren. Von lauten und pompösen Klängen bis hin zu leisen harmonischen war alles dabei. Bald darauf begann ich selbst mit dem Spielen, und wenn in den ersten Wochen nur Klänge zu hören waren, die wenig mit echter Musik zu tun hatten, hielt mich das Instrument in seinem Bann.

Wie schon gesagt, kann das Saxophon durch seine vielen Facetten in zahlreichen Musik-

richtungen verwendet werden. Neben dem Jazz hat es seinen Weg in die klassische Musik, die Popmusik, die Rockmusik, die Funkmusik und in die Volksmusik, also auch in die MK Arzl, gefunden, wo es einen wichtigen Teil der Register bildet.

Das Saxophon besteht aus einer konischen Röhre mit einem auswechselbaren Mundstück und einem einfachen Rohrblatt, das durch den Spieler zum Schwingen gebracht wird.

Es gibt verschiedene Arten von Saxophonen, darunter das Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon, die jeweils unterschiedliche



Klangcharakteristiken und Tonlagen bieten. In Arzl haben wir derzeit eine Menge Altsaxophonisten und unser Ehrenmitglied Günther Löffler spielt am Tenorsaxophon.

Ich selbst brauchte eine gewisse Zeit, bis ich die richtige Atemtechnik und Fingerfertigkeit beherrschte. Die Art und Weise, wie man das Mundstück hält und die Intensität des Atemflusses beeinflussen den Klang und die Tonhöhe des erzeugten Tons erheblich.

Obwohl ich mittlerweile schon seit fast acht Jahren Saxophon spiele, werde ich doch immer wieder aufs Neue von seiner Fähigkeit, eine breite Palette von Emotionen und Stimmungen auszudrücken überrascht. Wahrscheinlich sind auch deshalb eine Vielzahl an Musikern und Zuhörern von dem Instrument begeistert.



**ALUKÖNIGSTAHL**

**SCHÜCO**

[www.alukoenigstahl.com](http://www.alukoenigstahl.com)



**Tirol`s 1. Bio  
Bauer bringt`s  
direkt an  
Ihre Haustür**

**0512/576069**

**[www.biobox-tirol.com](http://www.biobox-tirol.com)**



# WAS BEDEUTET MIR DIE MUSIK- KAPELLE ARZL – VON JAKOB TRENKWALDER

Vereinsleben, Traditionen, Kameradschaft und Zusammenhalt - das sind Werte, die in unserer schnelllebigen Welt oft übersehen werden. Doch für mich, Jakob Trenkwaldler, 14 Jahre alt und seit acht Jahren Schlagzeuger in der Musikkapelle Arzl, sind sie von entscheidender Bedeutung.

Als ich vor acht Jahren begann, Schlagzeug zu spielen, trat ich in eine lange Geschichte der musikalischen Tradition ein. Bereits mein Uropa war Mitglied der Musikkapelle Arzl. Diese Tradition zu bewahren, ist für mich von unschätzbarem Wert.

Eines der wichtigsten Dinge, die ich in der Musikkapelle Arzl gelernt habe, ist der Wert von Gemeinschaft und Freundschaft. Hier finde ich nicht nur Musikpartner, sondern echte Freunde. Wir üben zusammen, lachen zusammen und meistern Herausforderungen gemeinsam. Es ist beeindruckend zu sehen, wie verschiedene Altersgruppen und Persönlichkeiten an einem Strang ziehen.

Dieser Zusammenhalt geht über die Proben und Auftritte hinaus und erstreckt sich in unser tägliches Leben. Die Schule, Hausaufgaben und andere Verpflichtungen können oft überausvordernd sein. Auch hier kommt die Musikkapelle ins Spiel. Die Proben und Auftritte sind nicht nur Gelegenheiten, um unsere musikalischen Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch Momente der Entspan-

nung und des Ausgleichs. Wenn ich hinter meinem Schlagzeug sitze und in die Musik eintauche, vergesse ich für eine Weile alle Sorgen und Stressfaktoren. Es hilft mir, wieder Energie zu tanken und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Die Musikkapelle Arzl spielt aber auch eine entscheidende Rolle in der Förderung des Vereinslebens. Durch unsere Auftritte bei Festen, Konzerten und Umzügen tragen wir dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und Traditionen zu bewahren. Es ist inspirierend zu sehen, wie Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds sich zusammenfinden, um die Musik zu genießen und unsere Kultur zu zelebrieren. Die Musikkapelle Arzl hat eine lange Geschichte und ist fest in unserer Dorftradition verankert. Wir spielen nicht nur zeitgenössische Musik, sondern auch traditionelle Stücke, die seit Generationen überliefert wurden.

Insgesamt bedeutet mir die Musikkapelle Arzl viel mehr als nur Musik. Sie ist ein Ort der Freundschaft, des Ausgleichs und der Gemeinschaft. Sie trägt dazu bei, das Vereinsleben in unserer Gemeinde zu stärken und Traditionen zu bewahren. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, Teil dieser wunderbaren Gruppe zu sein, und freue mich auf viele weitere Jahre voller Musik und Erlebnisse mit der Musikkapelle Arzl.

*Jakob Trenkwaldler*



## MARTIN SCHNEIDER UND PETER MAIR 50 JAHRE MITGLIED BEI DER MUSIKKAPELLE ARZL

Beim Frühjahrskonzert war die Arzler Politprominenz ausgezeichnet vertreten. Vizebürgermeister Lassenberger selbst war einige Zeit als Hornist Mitglied der Musikkapelle Arzl.

Aber auch Hannes Anzengruber und der Abgeordnete zum Tiroler Landtag Christoph Appler waren zum Konzert gekommen und haben im Besonderen den langgedienten Musikanten Peter Mair und Martin Schneider für die langjährige Treue zum Verein gedankt.

*Josef Putz*



V.l.: Vizebürgermeister Markus Lassenberger, Vizebürgermeister Hannes Anzengruber, Astrid und Martin Schneider, Peter Mair, LA Christoph Appler, Clemens Trenkwaldler und Joe Laube

# 220 Jahre Musikkapelle Arzl

## EINE ZEITREISE DURCH DIE GESCHICHTE DER MUSIKKAPELLE ARZL 2. TEIL

Knapp zwei Jahre nach Kriegsende am 5. Jänner 1947 kam es zur ersten Versammlung, bei der die Musikkapelle Arzl neu aufgestellt wurde. Der gebürtige Vilser Adalbert Vogler (Stöpn) wurde neuer Obmann, Stellvertreter Gottfried Gritscher, Kapellmeister Hans Ebenbichler aus Hall, Schriftführer Albin Pernlochner, Kassier Josef Gritscher, Noten- und Zeugwart Emmerich Wach und Max Heis. Beiräte Albert Tusch und Franz Wach. Die kirchlichen Ausrückungen, Prozessionen, Erstkommunionen wurden wieder regelmäßig abgehalten und musikalisch umrahmt.

- **1953** wurde die Graue Uniform (1928 angeschafft) wieder für spezielle Anlässe neu angeschafft. Damals gab es eine ausführliche Diskussion zur Hutauswahl. Letztendlich hat man sich für einen flachen bayrischen Hut entschieden. Damit besteht nicht die Gefahr, dass dieser auch in der Freizeit verwendet werden könnte. In den Neunzigerjahren vermerkte der damalige Bürgermeister Romuald Niescher bei einer Veranstaltung im Dorf zur Grauen Uniform: „Der Schneider habe Mut bewiesen.“
- **1954** umrahmte die Musikkapelle die Glockenweihe in Arzl.
- **1955** nahm man an einem Wertungsspiel teil. Das war im Rahmen des ersten Musikfestes in Innsbruck und man erreichte damals den ersten Rang.
- **1956** unternahm die Musikkapelle Arzl eine Konzertreise nach Königsbrunn. Alois Fintl war damals Kapellmeister der Musikkapelle Arzl.
- **1959** wurde es der Musikkapelle Arzl durch den Ehrenobmann der Arzler Schützen Präsident Foradori ermöglicht, beim Empfang von Bundeskanzler Julius Raab dabei zu sein. Es entwickelte sich sogar eine Freundschaft zwischen ihm und der Musikkapelle Arzl. Und so schreibt die Chronik mit Stolz, dass der Bundeskanzler sich die Zeit und Ruhe nahm, mit den Schützen und der Musikkapelle im Garten des Gasthofes Hirschen (Schmidwirt) einzukehren und ein Glaserl Wein zu trinken, obwohl der Empfang im Hotel Europa für den Bundespräsidenten vorgesehen gewesen wäre. Es blieb damals nicht nur bei freundlichen Worten und Händeschütteln, denn schon ein Jahr später fuhren die Musikkapelle Arzl und die Schützen nach Wien, wo Bundeskanzler Raab zum Ehrenhauptmann der Schützen und Unterrichtsminister Dr. Heinrich Drimml zum Ehrenobmann der Musik ernannt wurden. Ein historisches Ereignis war wohl die Fahrt nach Wien mit der Ernennung von Unterrichtsminister Dr. Heinrich Drimml zum Ehrenobmann der Musikkapelle Arzl. Die Fahrt wurde damals von Hans Gräßle vorbereitet. Die Musikkapelle Arzl fuhr mit 37 Mann und zwei Marketenderinnen nach Wien. Quartier bezog man in der Fasankaserne.

Am nächsten Tag spielte man ein Ständchen für den Kasernenkommandanten und besuchte anschließend Seine Exzellenz Kardinal Dr. Franz König. Im Anschluss marschierte man gemeinsam mit der Südtiroler Musikkapelle aus St. Martin in Gsies, dem Geburtsort von Pater Haspinger, zum Bundespräsidenten Dr. Schärp und danach folgte noch das Ständchen bei Bundeskanzler Julius Raab, der in den Räumen des Bundeskanzleramtes zum Ehrenhauptmann der Arzler Schützen ernannt wurde. Im Kongresssaal wurden beide Musikkapellen herzlich empfangen und bewirtet.

- **1961** vermittelte Professor Gräßle der Musikkapelle Arzl einen musikalischen Auftritt bei der Glockenweihe im ehemaligen Konzentrationslager Dachau bei München. Mit dabei waren prominente Gäste wie Altbundeskanzler Leopold Figl. Probleme hatte man mit dem Buschauffeur. Der offenbar schlecht gelaunte Busfahrer verursachte zahlreiche Terminversäumnisse. Die Chronik wörtlich: „Der verärgerte Fahrer schlug trotz knapper Zeit ein betont langsames Tempo ein.“ Am 1. Oktober war die Musikkapelle musikalisch intensiv im Einsatz. 9:00 Uhr Heldenehrung am Kalvarienberg, 10:30 Uhr Konzert für den Tierschutzverein. 11:30 Uhr Ständchen beim englischen Konsul, 12:20 Uhr Empfang des Bundeskanzlers Julius Raab am Bahnhof, 20:00 Uhr Empfang des Kanzlers beim Hirschenwirt.

Metallbau GmbH  
**NOCKER**  
www.nocker.at



**METALLBAU ■ ALUBAU ■ ZAUNBAU ■ PHOTOVOLTAIK**



# 220 Jahre Musikkapelle Arzl

Einen so gemütlichen Abend wie beim Hirschenwirt in Anwesenheit des Kanzlers, des Landeshauptmannstellvertreters sowie des Präsidenten des österreichischen Wirtschaftsbundes wird die Musikkapelle wohl nicht so schnell wieder feiern können.

- **1962** Altpfarrer Mattle wurde verabschiedet und der neue Ortspfarrer Hans Posch hielt Einzug in Arzl.
- **1963** Der Musikkapelle Arzl wurde anlässlich eines Empfanges erneut die Ehre zuteil, für Altbundeskanzler und Präsidentschaftskandidaten Julius Raab im Stadtsaal für flotte Marschklänge zu sorgen. Höhepunkt in diesem Jahr war wohl das Auslandsengagement in Digne in Frankreich. Die Musikkapelle war für vier Tage zu einem Lavendelfest eingeladen, 14.000 Zuschauer waren beim Festumzug. Verständlich, dass die Strapazen der An- und Rückreise gerne in Kauf genommen wurden. Viele Musikanten waren zum ersten Mal an der italienischen und französischen Riviera.
- **1964** Am 13. Jänner fuhr die Musikkapelle Arzl als beinahe einzige Vertretung aller Bundesländer zum Begräbnis von Altbundeskanzler Julius Raab nach Wien. Für die Musikkapelle Arzl war dieses Jahr mit einem tragischen Unglück verbunden. Nach dem Kirchtag auf der Arzler Alm am 27. September bei einer Messe und einem Konzertspiel verunglückten auf der Heimfahrt Musikmitglied Hans Hosp (53) und Luise Wach (36), die Ehefrau vom Almwirt und dem damaligen Musikmitglied Friedl Wach, tödlich. Die Töchter von Luise Wach, Christl und Margit sowie der Unfallenker Alfons blieben unverletzt. Beifahrer Alois Gritscher überlebte den Unfall schwer verletzt.
- **1965** In diesem Jahr konnte die Musikkapelle wieder eine Auslandsfahrt verzeichnen. Es ging nach La Rochelle in Westfrankreich und dieses Mal, wie es in der Originalchronik heißt: „mit zwei guten und netten Fahrern“ zu einem Wertungsspiel von etwa 30 Musikkapellen.
- **1966** In diesem Jahr verregnete es sämtliche Hofgartenkonzerte, Tiroler Abende, musikalische Umzüge sowie zwei Prozessionen. Das Probelokal im katholischen Arbeitsvereinshaus wurde umgebaut und für die Musikkapelle adaptiert.
- **1967** Die Musikkapelle wurde von Vertretern der Tiroler Landesregierung gebeten, bei einer Denkmalenthüllung in Bischofshofen zu Ehren des Dichters Alois Stifter, der in Tirol und Salzburg gewirkt hat, die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Am 8. und 10. September wurde das Landesmusikfest in Innsbruck gefeiert. Alle Stadtmusikkapellen und auch einige umliegende und auswärtige Musikkapellen beteiligten sich am Gemeinschaftskonzert. Ein beeindruckendes Zusammenspiel von über 1.000 Musikanten.
- **1968** Die Musikkapelle Arzl zog es erneut nach Frankreich in die Nähe von Paris, wo sie vom 10. bis 14. Mai an einem Blumencorso teilnahm. Vor der Heimfahrt gingen in Paris plötzlich die Lichter aus. Studentenunruhen kündigten sich an.
- **1969** Die Musikkapelle spielte beim erstmals abgehaltenen Kinderfaschingsumzug in Arzl, der zur Tradition werden sollte. Neuerlich spielte die Musikkapelle beim Blumencorso vor zirka 60.000 Zuschauern und vom 26. bis 30. September in Besancon, Frankreich, mit Tourmanager, der für einen reibungslosen Ablauf sorgte, war Obmann Richard Stern.

- **1970** Vom 31. Juli bis 4. August war die Musikkapelle von der Schützenbruderschaft Kreuzberg zu ihrem Schützenfest im gleichnamigen Ort nahe Köln eingeladen. Alles lief planmäßig. Auch an das deutsche Bier hatte man sich bald gewöhnt. In der Chronik ist von 2.000 Biermarken die Rede, die buchstäblich versoffen wurden. Altkapellmeister Walter Riedl wird auf seinem letzten Weg auf den Arzler Friedhof begleitet. Riedl war gebürtiger Traminer, war von 1919 bis 1926 Kapellmeister und von 1919 bis 1924 Schuldirektor in Arzl. Riedl war 1932 auch Oberlehrer und Organist in Schwendt und gründete dort die Musikkapelle Schwendt im heutigen Musikbezirk St. Johann. Riedl war mit Arzl familiär verbunden. Er heiratete 1940 Ida Stern (Stöppn). Nach dem Krieg kehrte Riedl nach Arzl zurück.
- **1971** wurde die Wahlrede von Bundeskanzlerkandidat Dr. Kurt Waldheim musikalisch umrahmt.
- **1972** gab es erneut eine Auslandsfahrt. Dieses Mal ging es für vier Tage nach Ladispoli, einem Kurort vor den Hügeln Roms. Die Musikkapelle erhielt die Erlaubnis, im Zuge eines Kurzbesuches in Rom am Petersplatz aufzumarschieren. Ein für Rom nicht alltägliches Bild.
- **1973** Bei grimmiger Kälte rückte die Musikkapelle am 29. März zur Teileinweihung des Olympischen Dorfes aus. Weiters oblag ihr die musikalische Gestaltung eines Empfanges des Bürgermeisters Dr. Lugger, der als Bundespräsidentschaftskandidat auf seiner Wahlreise in Innsbruck gastierte.

Der 3. Teil folgt in der nächsten Ausgabe vom Arzler Notenblattl im Frühjahr 2024.

Manfred Putz



**Ing. Manfred Putz  
&  
Ing. Josef Putz**

**Allgemein beeidete und gerichtlich  
zertifizierte Sachverständige**

- *Obstbau, Baumpflege, Baumkontrolle, Baumbewertung*
- *Gartengestaltung, Grünflächengestaltung*
- *Nachbarschaftsrecht, Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze*
- *Wertermittlung von Ziergehölzen, Gestaltungsgrün*

**Büro: Miningweg 1 · 6065 Thaur**

**manfred.putz@chello.at    josef.putz@chello.at**  
**0664 / 211 27 36    0650 / 280 28 89**



WIR FORDERN DIE VERBINDLICHE

# HERKUNFTSKENNZEICHNUNG

...AUF DEM TELLER, UM DEN HEIMISCHEN KONSUMENTEN UND  
BAUERN EINE FAIRE CHANCE ZU GEBEN!



**RINDERZUCHT.TIROL**